



Landesgartenschau in Torgau vom 23. April bis 9. Oktober 2022

Das rund 24 Hektar große Gelände der Landesgartenschau befindet sich zwischen dem historischen Stadtpark Glacis und dem Landschaftsraum Elbe. Unter dem Motto: Natur. Mensch. Geschichte – laden vier Themenbereiche - Glacis, Junger Garten, Eichwiese und Konzertplatz – dazu ein, Lebens- und Begegnungsräume neu zu entdecken. Schlendern Sie gemeinsam mit Freunden oder der Familie durch diese grüne Oase, lassen Sie sich von Vielfalt, Blüten, Farben und der einen oder anderen Idee, die man auf der eigenen Scholle umsetzen kann, begeistern.

Die Landesgartenschau präsentiert sich unter anderem mit 4.000 m² Wechselflor, rund 100.000 Blumenzwiebeln, 70.000 Frühjahrsblühern, 50.000 Sommerblumen, 15 wechselnden Blumenschauen, Themengärten, Muster-Grabanlagen, verschiedenen Baumschul-Ausstellungen und vielem mehr.

Die Renaissancestadt Torgau mit dem Schloss Hartenfels ist ebenfalls eine Reise wert und wird wie Ein- und Ausgangsbereich des Geländes, Bahnhof und Parkplatz regelmäßig mit einem Shuttlebus angefahren. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.landesgartenschau-torgau.de>

Die Tickets kosten regulär 18,- €. Durch die Zusammenarbeit der Landesgartenschau mit dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. können wir die Tickets für 14,- € anbieten. Immer dienstags können die Tickets in der Geschäftsstelle erworben werden. Bitte rufen Sie vorab an oder schreiben eine Mail, um sicher zu stellen, dass ausreichend Tickets vorhanden sind. Wir können jederzeit Tickets als Sammelbestellung nachbestellen.

Wildblumenwiese erfreut Mensch und Tier

Wildblumenwiesen werden immer beliebter, da sie für eine bunte Blütenvielfalt sorgen und viele nützliche Insekten anlocken. Auf den Rasen muss man nicht verzichten, sondern kann sich einfach einen Teil als Blühstreifen oder Wildblumeninsel abstechen. Ein magerer und nährstoffarmer Boden eignet sich am besten, reicher Boden kann mit etwas Sand abgemagert werden. Es gibt spezielles Saatgut heimischer Wildblumenmischungen, welches im Spätsommer durch gesammelte Samenkapseln wilder Blumen ergänzt werden kann. Für Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge sollte die Wiese so sein, dass vom Frühjahr bis in den Herbst verschiedene Blüten blühen, um ein Nahrungsangebot über die ganze Saison bereit zu stellen. Wildblumenwiesen müssen maximal zwei Mal im Jahr gemäht werden, um die Selbstausaat zu begünstigen. Wildstauden wie Wiesenmargarite und Steppensalbei können ergänzend gepflanzt werden. Oft brauchen Wiesen etwas Anlaufzeit, die vielen verschiedenen Blüten und das Summen und Brummen der Insekten sind ein prachtvoller Lohn.

Der Garten im Frühling

Die Temperaturen werden milder und die ersten Pflänzchen können in den Boden gebracht bzw. ausgesät werden. Dazu gehören unter anderem Gemüsearten wie Mangold, Möhren, Pastinaken, Spinat, Zwiebeln, Rote Beete, Radieschen oder verschiedene Kräuter wie Dill, Petersilie, Beifuß. Kohlrabi und Kopfsalat dürfen bereits ins Freiland, sollten aber bei Nachfrösten mit Pflanzenschutzhauben oder Vlies abgedeckt werden. Dahlien in kleinen Töpfen vorzuziehen, schützt diese besonders am Anfang vor Schnecken. Der Kompost kann ebenfalls im Frühjahr umgeschichtet werden, um den Sauerstoffgehalt zu erhöhen und das Verrotten zu beschleunigen, fertige Erde gleich auf den Beeten ausbringen. Wärmeliebende Gemüse wie Gurken, Tomaten und Zucchini können bereits im Frühbeet oder Gewächshaus ausgesät werden. Für Pflanzen, die bereits im Winter zu Hause vorgezogen wurden, ist nun Zeit zu pikieren und auf Töpfe zu vereinzeln. Saatkartoffeln, sowohl frühe als auch späte Sorten, können jetzt in den Boden. Der Stadtverband wünscht einen guten Start in die Saison.

